

VA Schröder-Ward stellt den erarbeiteten Flyer vor.

Im Vorfeld haben Gespräche mit den beteiligten Hotels stattgefunden. Buchungsprovisionen wurden vereinbart.

Nach Meinung von RM Labeschautzki soll der Flyer um das Angebot eines Shuttle-Services zwischen Hotel und Bürgerhaus sowie den Hinweis auf die vorhandenen Sportmöglichkeiten (Bowling, Tennis, Golf, Schwimmen) ergänzt werden.

RM Herckelrath entgegnet, dass das Bürgerhaus für mehrtägige Tagungen nicht geeignet ist. Die Fahrt zum Hotel schreckt mögliche Interessenten ab. Für eintägige Tagungen ist das Bürgerhaus gut geeignet.

RM Sudholz beantragt zur nächsten Sitzung des ASKT die Erstellung eines Gesamtkonzeptes „Bürgerhaus als Tagungsort“.

In diesem Konzept sollen die Vereinbarungen mit den Hotels, die Art der Kundenakquise und die weitere Vorgehensweise dargelegt werden. BM Böhling erklärt, dass die Verwaltung den Beschluss aus der letzten Sitzung (Erstellung Flyer etc.) umgesetzt hat. Das Eine (Flyer) schließt das andere (Konzept) aber nicht aus.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Kulturkoordinator Burgenger erläutert, dass in der Vergangenheit bereits Anfragen nach mehrtägigen Tagungen im Bürgerhaus vorlagen. Diese sind jedoch immer an der mangelnden Hotelkapazität vor Ort gescheitert.

Er ergänzt, dass die Tagungspreise so kalkuliert sind, dass die Stadt einen Überschuss erwirtschaftet.

StD Müller schlägt vor, den vorgelegten Flyer nach Erarbeitung des Konzeptes in einer zweiten Auflage für die Akquise mehrtägiger Tagungen weiter zu entwickeln.

Es ergeht einstimmig folgender geänderter Beschlussvorschlag: